

EDW 600

Elektronischer Drehzahlwächter für die Fördertechnik

93.057 639.001

- Erfassung und Auswertung von Über- und Unterdrehzahlen bis zu 6000 U/min
- Temperaturbereich von -40°C bis +70°C
- Multi-Versorgungsspannung
- Für 2-Draht- und 3-Draht-Impulsgeber
- Unkomplizierte, manuelle Einstellung direkt am Gerät



Funktion

Die neueste Generation der Drehzahlüberwachung, der Kiepe EDW 600, hat sechs verschiedene Funktionen für die Unter- und Überdrehzahlerkennung mit zusätzlicher Abschaltverzögerung. Diese Funktionen können problemlos am Gerät manuell vor Ort eingestellt werden. Der EDW 600 verfügt über eine manuelle und automatische Hochlaufüberbrückung und zeigt den Ausgangszustand des Ausgangsrelais über eine LED an.

Besonderheiten

Der EDW 600 kann mit drei verschiedenen Eingangsspannungen betrieben werden. Außerdem ist das Kiepe Gerät einfach zu bedienen und benötigt keine Programmierung. Trotz seiner kompakten Bauweise verfügt er zusätzlich über ein Stecksystem, welches die Installation und den Austausch der Kontaktköpfe einfach und zeitsparend gestaltet. Zusätzlich überzeugt das Gerät durch seinen großen Temperatureinsatzbereich.

Sensoren

Es können 2-Draht NAMUR- oder 3-Draht-Impulsgeber angeschlossen werden. Der EDW 600 versorgt den Impulsgeber mit den notwendigen Spannungen und wertet die rückkehrenden Signale aus. Dies eröffnet dem Anwender die Möglichkeit, den EDW 600 in bestehenden oder neuen Systemen problemlos einzusetzen, egal ob NPN-/PNP- oder NAMUR-Geber nach EN 6094 7-5-2 und EN 60947-5-6.

Einsatzbereich



Durch seinen großen Temperaturbereich fühlt sich der EDW 600 auch im Außeneinsatz wohl. Geschützt durch einen Verteilerkasten kann er unmittelbar in der Nähe des Antriebs im Außenbereich angebracht werden und sein Ausgangssignal über nicht abgeschirmte Leitungen zur Schaltwarte übertragen. Durch seine einfachen Einstellmöglichkeiten können ohne zusätzliche Programmierung die Grenzwerte der Anlage direkt vor Ort eingestellt werden.



Klassifizierung	Drehzahlwächter mit Hochlaufüberbrückung (Niederspannungsschaltgerät)
Normen & Vorschriften	EN 60947-5-1, DIN EN IEC 61000-6-2 DIN EN 61000-6-3, DIN EN IEC 63000 (RoHs)
Zertifikate	CE, RoHs
Spannungsversorgung	Multispannung
Anschließbare Sensoren	3-Draht-NPN-, PNP-Geber oder 2-Draht-NAMUR-Geber
Ausgang	Relaiskontakt: 1 Wechsler
Hochlaufüberbrückung	0 bis 60 Sekunden, einstellbar & manueller Start auf Frontplatte
Schalthyserese	Einstellbar
Zustandsanzeige	LED auf Frontplatte
Anschluss	4 Anschlussblöcke steckbar, mit je 4 Schraubklemmen
Anschlussleiterquerschnitte	0,5 mm ² ... 2,5 mm ²
Betriebstemperatur	-40 °C bis +70 °C, 5 % ≤ rF ≤ 95 %
Schutzart Gehäuse / Klemmen	IP 20 gem. EN 60529
Schockfestigkeit (EN 60068-2-27)	15 g, t = 11 ms
Vibrationsfestigkeit (EN 60068-2-6)	0,7 g (3-100 Hz)
Montage	Auf Hutschiene gem. EN 60715
Abmessungen	23 mm x 103,6 mm x 123 mm
Gewicht	0,2 kg
Bemessungsisolationsspannung U_i	AC 230 V
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit U_{imp}	2.5 kV
Überspannungskategorie / Höhenlage	II / 2000 m a.s.l. NN
Degree of Pollution	2

Spannungsversorgung	Klemmen 3 (+), 4 (-) DC 24 V +/- 15 %, stabilisiert
	Klemmen 11 (L1), 12 (N) AC 110 V - 240 V +/- 15 %; 50 bis 60 Hz
Starteingang	Klemmen 9 (+), 10 (-) DC 24 V bis DC 240 V, AC 110 V bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Eingangsspannung	U _{DC} > 15 V; U _{AC} > 50 V
Schaltpunkte	
Sensoreingang	Klemmen 5 bis 8 24 V, max. 50 mA
3-Draht-NPN-, PNP- Geber	
2-Draht NAMUR-Geber	Nach EN 60947-5-6 (DIN 19234)
Frequenzbereich	0 bis 100 Hz
Mindestimpulsdauer	≥ 2 ms
Relaiskontakt	Klemmen 13, 14, 15 AC-15 / DC-13
Gebrauchskategorien	≤ 250 V AC / ≤ 2 kVA ≤ 30 V DC / ≤ 30 W
Schaltspannung/Schaltleistung	
Schaltstrom/Thermischer Dauerstrom	8 A (bei T _U ≤ 35 °C)
Schalthyserese	15 % (Voreinstellung), Einstellbar von 3% bis 25%
Ansprechzeit	200 ms
Elektrische Lebensdauer	1 x 10 ⁵ Betätigungen

Montage



Klemmen

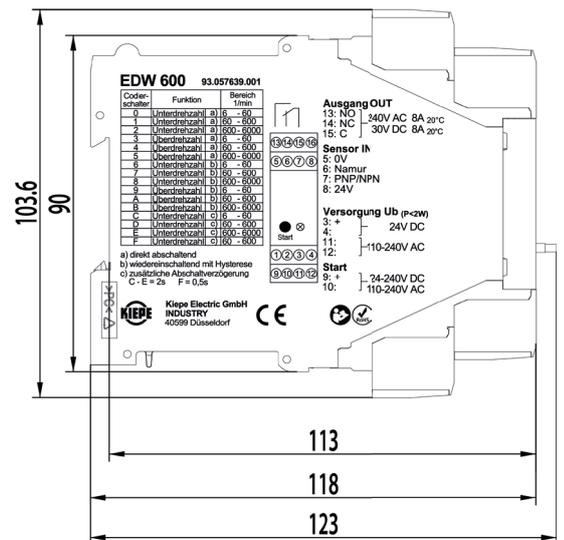
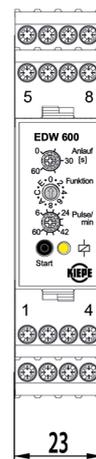
13, 14, 15, 16

5, 6, 7, 8

1, 2, 3, 4

9, 10, 11, 12

Maße



Die Hutschiene ermöglicht eine schnelle und einfache Montage des Schalters im vorhandenen Schaltschrank. Der Drehzahlwächter wird zuerst mit der Montagekante auf die Hutschiene gesetzt und anschließend auf die Hutschiene gedrückt bis der Schnapper einrastet.

